Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.



132

Bahnbetriebswerk des DEV in Bruchhausen-Vilsen



Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Am 25.06.2016 noch einmal nach Worpswede

Am 25.06.2016 fährt die Museumsbahn auf Grund der vielen Nachfragen noch einmal ins Künstlerdorf Worpswede (Sonderfahrt). Es waren so viele Leute, denen wir absagen mussten. In Worpswede findet dann das Rosenfest statt.

Am Samstagabend, 25. Juni 2016, lädt die Heinrich-Vogeler-Gesellschaft zusammen mit der Barkenhoff Stiftung und dem Förderverein Barkenhoff wieder herzlich zum Rosenfest auf dem Barkenhoff in Worpswede ein - die Rose war Heinrich Vogelers Lieblingsblume. Das Rosenfest lehnt sich dorfan. Begleitet wird das Fest von etwa dreißig ausgewählten Ausstellern, die sich unter dem Motto „Festival der schönen Dinge" präsentieren. Auch sie werden alle einen thematischen Bezug zu Heinrich Vogelers Vorlieben, Gärten und Rosen haben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Gegen 16.30 Uhr klingt das Fest aus.



Abstellung von Autozügen der Firma ARS Altmann
Bericht Waßmann ab Seite 11



Rückblick: Advent 2015
Bericht Waßmann ab Seite 3



Museumsbahnertagung in Bruchhausen-Vilsen - Bericht Waßmann ab Seite 13

27. Jahrgang
1. Quartal 2016

Liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn!

Die Fahrsaison ist bereits im vollen Gange.
Die Osterfahrt war wie erwartet schlecht besucht. 20 Kinder mit Eltern sind einfach zu wenige, um kostendeckend zu fahren. Wir werden es nächstes Jahr noch einmal probieren. Sollte es wieder nicht ausreichen, werden wir die Osterfahrten einstellen.
Wir hatten in der hiesigen Nordsee-Zeitung mal einen Aufruf gestartet, in dem wir neues Personal suchten. Unsere jetzige Personaldecke wird aus Altersgründen immer dünner. Wenn Sie schon immer als Schaffner, Rangierer oder Zugleiter bei unserer Museumsbahn tätig werden wollten, dann sprechen sie uns an (Tel: 047 45/71 69 oder info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de). Wir sorgen für ihre Fortbildung. Siehe auch weitere Info in diesem Heft.
Mein Stellvertreter Günter Waßmann und ich waren im März zur Verbandstagung der Museums- und Touristikbahnen (VDMT) in Bruchhausen-Vilsen. Einen Bericht hierüber finden Sie im Heft.
Unsere diesjährige Sonderfahrt nach Worpswede war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Deshalb haben wir uns kurzerhand entschlossen am 25. Juni 2016 eine zweite Fahrt zu starten. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Bis zum nächsten mal
Ihr
Rolf Thien

Vorsitzender

Rückblick: Advent 2015	Seite 03
Abstellung von Autozügen der Firma ARS Altmann	Seite 11
Museumsbahnertagung in Bruchhausen-Vilsen	Seite 13
Mitarbeit bei der Museumsbahn	Seite 23
Arbeitseinsätze	Seite 24
Worpswede zum Zweiten Mal	Seite 25
Neue Arbeiter seit Januar 2016	Seite 27
Impressum	Seite 31

Rückblick: Advent 2015

Die Adventszeit ist für die Museumbahnen und die Nostalgiezugbetreiber immer eine Gelegenheit, um hohe Einnahmen außerhalb der regulären Fahrsaison zu generieren. Viele Museumseisenbahnen bieten Nikolausfahrten an allen Adventswochenenden an und zahlreiche Sonderzüge mit oftmals historischem Wagenmaterial sind in dieser Zeit quer durch Deutschland unterwegs zu den beliebtesten Weihnachtsmärkten.

Am 28.11.2015 startete einer dieser Sonderzüge, gebildet aus historischen Schnellzugwagen und Wagen des legendären „Rheingold“ von Bremerhaven aus zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt. Mit an Bord waren auch mehrere Angehörige unseres Vereins. Den Tipp, über diese Fahrt zu berichten, bekam ich von unserem Mitglied Horst Kuhl aus Bremerhaven. So wurde mir erzählt, dass es trotz Problemen mit der Dampflok sowie wegen Streckensperrungen eine zwar sehr anstrengende, weil sehr lang dauernde Fahrt war, die aber allen Teilnehmern dank der guten Organisation sehr gut gefallen hat. Die Fahrt wurde von der Arbeitsgemeinschaft Nostalgiezugreisen durchgeführt. Der Bericht über die Fahrt auf der nächsten Seite



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.

Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
27645 Geestland
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.
Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.
Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.
3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.
Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

Am 28. November 2015 führte uns die erste Weihnachtsfahrt 2015 nach Erfurt in die Landeshauptstadt von Thüringen. Schon sehr früh am Morgen setzten wir uns im hohen Norden, genauer gesagt in Bremerhaven mit unserem Sonderzug gezogen von der dieselelektrischen Lokomotive PCW 7 (223 081-1) in Bewegung.







Wie immer liefen auch die Wagen des legendären Rheingoldzuges in unserem Zug mit. Entlang der Weser führte uns die Fahrt über Bremen und Nienburg, weiter über Neustadt (Rbg), Wunstorf bis zur niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover. An Bord gab es unterdessen ein reichhaltiges Frühstück und wärmenden Kaffee. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt genau das Richtige um die Lebensgeister in Gang zu bringen. Ab Hannover zog es uns dann mehr und mehr in Richtung Osten über Lehrte, Peine, Braunschweig und Helmstedt gelangten wir schließlich nach Magdeburg, wo schon die schwere Güterzugdampflok 44 1486 auf unseren Zug wartete.



Das Umsetzen der Lok der Kollegen aus Staßfurt und das Rangieren an unseren Zug dauerte einige Zeit da noch verschiedene Personenzüge den Magdeburger Hauptbahnhof auf dem Schienenweg der 44er kreuzen mussten. Zudem kam noch hinzu, dass wir einige Minuten vor der planmäßigen Ankunftszeit in Magdeburg ankamen.

Die Zeit konnte genutzt werden um noch ein paar Fotos des „Jumbos“ wie die 44er wegen ihrer hohen Zugkraft auch genannt wird, zu schießen. Doch nur die hart eingefleischten Eisenbahnfans trauten sich raus in die Kälte. Abends zuvor hatte es in Magdeburg noch geschneit und auch am Fahrttag waren die Temperaturen kaum über 0 Grad geklettert.



Mit ca. 10 Minuten Verspätung ging es dann über die nicht elektrifizierte Strecke weiter in Richtung Erfurt. Sandersleben und Staßfurt, dort wo die 44 1486 im BW beheimatet ist, wurden durchfahren und einige Vereinsmitglieder waren vor Ort um Ihr Schätzchen unter Volldampf zu erleben! Denn die alte Dame hatte auf den Steigungen allerhand zu tun, was auch mit dem Umstand zu tun hatte, dass die Diesellok am Zugschluss nicht besetzt war und als zusätzlicher Wagen und zur Zugheizung einfach „mitlief", immerhin mit einem Gewicht über 80t.



Die Witterung tat ihr Übriges dazu bei, denn auf den teils steigungsreichen Abschnitten setze erneuter Schneefall ein und schon bald wurden die ersten Wiesen von einem letzten Herbstgrün in ein weißes Winterkleid gehüllt.

Ab Hettstedt stand dann noch ein besonderes Highlight an: Parallelfahrt mit einem Zug der Mansfelder Bergwerksbahn. Doch ehe es dazu kommen konnte mussten wir im Bahnhof Hettstedt auf eine Überholung durch eine Regionalbahn warten. Im leichten Schneetreiben fuhren wir dann also neben Lok 20 der Mansfelder Bergwerksbahn und einem kleinen Güterzug einige Augenblicke parallel.

Der "Buschfunk" schien gut funktioniert zu haben denn eine Schar von Fotografen hielt diese Szene mit der Kamera fest. Nach diesem Höhepunkt war das Ziel Erfurt nicht mehr weit.



Das überwiegend Herbst -winterliche Wetter bestehend aus Schnee und Regen ließen wir allerdings hinter uns und kurz vor Erfurt hatte Petrus ein Einsehen und schenkte uns herrlichstes, wenngleich auch kaltes sonniges Winterwetter.

In Erfurt angekommen wurde die Zeit schnell noch für ein Erinnerungsfoto der 44 1486 genutzt bevor es zum Restaurieren weiter ins nicht weit entfernte BW Arnstadt ging.



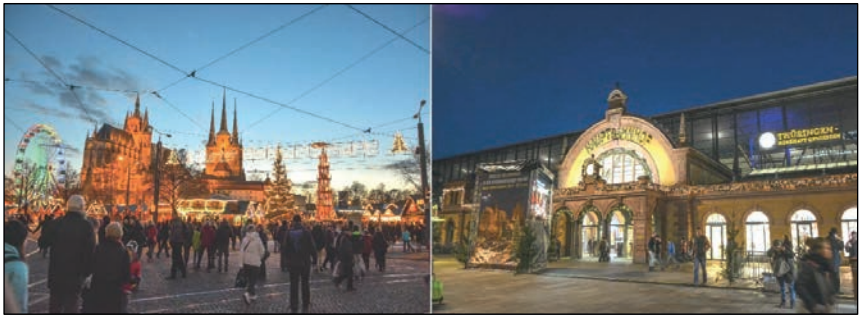
Der Weihnachtsmarkt in Erfurt gilt als einer der schönsten des Landes, auch wir konnten uns davon persönlich überzeugen. Nach einem kurzen Fußmarsch empfingen uns am Domplatz eine Vielzahl von weihnachtlichen Gerüchen. Natürlich durfte auch die Thüringer Rostbratwurst nicht fehlen.

Der Weihnachtsmarkt lockt Besucher aller Altersklassen an, für die Erwachsenen aber auch für die Kinder gibt es zahlreiche Buden, Stände und wer mag auch Fahrgeschäfte wie ein Riesenrad die zur Verfügung stehen. Auch ein Theaterstück wurde aufgeführt. Ebenfalls geöffnet war der Erfurter Dom und die Zitadelle Petersberg. Gerade der Blick von der Zitadelle über die Stadt war in der untergehenden Nachmittagssonne atemberaubend schön.





Wer mit Weihnachten eher weniger zu tun hat, der konnte natürlich auch einen Shoppingbummel in den Einkaufspassagen von Erfurt unternehmen. Wie immer bei einem schönen Tag auf dem Weihnachtsmarkt oder generell der Tag in einer anderen Stadt, vergeht viel zu schnell und die Dunkelheit kündigte so langsam die Abfahrtszeit an und nach und nach wurde sich wieder am Hauptbahnhof eingefunden.



Aufgrund eines kleinen Schadens am Triebwerk der Dampflok konnten wir erst etwa 60 Minuten nach der regulären Abfahrtszeit den Bahnhof in Erfurt verlassen. Der Zug wurde jedoch schon von der Diesellok ER20 an den Bahnsteig gefahren, so dass sich unsere Fahrgäste sich wieder aufwärmen konnten. Mit der angekündigten Verspätung ging es dann aber wieder unter Volldampf mit der Dampflok zurück. Der Lokwechsel von Dampf auf Diesel erfolgte wegen der technischen Probleme an der Dampflok nun doch schon in Staßfurt. Das bedeute allerdings, dass in Staßfurt die Diesellok umgesetzt werden musste.

Durch die erhöhte Reisegeschwindigkeit konnte etwas der Verspätung wieder aufgeholt werden. Im Rheingold bekamen die Fahrgäste wie immer ihr 3-Gang Menü serviert und ließen die Fahrt bei einem Sekt oder einem Bierchen langsam ausklingen.

In Hannover erwartete und eine unschöne Überraschung. Wegen einer Stellwerkstörung war der Bahnhof komplett gesperrt und es ging nichts mehr. Geistesgegenwärtig hat unser Lokführer auf der Diesellok bereits in Helmstedt einen Umleiterfahrplan so nebenbei bestellt und es wurde der alternativ Haltepunkt Hannover Linden/Fischerhof angefahren. In Seelze kamen wir wieder auf unsere vorgesehene Strecke zurück und eine ereignisreiche Fahrt fand in Bremerhaven mit etwas Verspätung schließlich ihr Ende.

Die Dampflok hat für uns an diesem Tag etwa 8t Steinkohle und 60.000l Wasser verbraucht. Unsere Diesellok verbrauchte rund 3.000l Dieselkraftstoff. Insgesamt sind wir für Sie an dem Wochenende rund 2.000km unterwegs gewesen und uns hat es riesen Spaß gemacht. Gerne wieder beim nächsten Mal!

Fotos: Yannick Kruse, Philipp Hoffmann



Auch unsere Museumsbahn hatte im Jahr 2015 wieder Nikolausfahrten durchgeführt. Die Fahrten fanden im letzten Jahr genau am Nikolaustag, am Sonntag, dem 06.12.2015 statt. Wie schon Tradition, wurden zwei Zugpaare zwischen Bad Bederkesa und Bremerhaven Hbf angeboten. Auf der Fahrt in Richtung Bad Bederkesa wurde jeweils ein halbstündiger Halt an der im Regelbetrieb nicht genutzten Haltestelle „Knüppelholz“ eingelegt. Dort wartete bereits der Nikolaus auf den Zug, um den Kindern ihre Überraschungstüten zu überreichen. Als Nikolaus fungierte im letzten Jahr unser Mitglied Jean-Charles Montigny, der unseren Mitgliedern und Fahrgästen als Bahnpolizist vielleicht schon mal begegnet ist. Der Nikolaus überraschte die Mitreisenden mit der bekannten Frage „wart ihr auch alle artig“ in diversen Sprachen: neben Deutsch war auch Englisch, Holländisch und Schwedisch zu vernehmen. Nach der Ankunft am Bahnhof Bederkesa holte der Nikolaus sein Akkordeon hervor und sang mit der fröhlichen Kinderschar ein paar Weihnachtslieder.
Zwischen den beiden Nikolausfahrten wurden zwischen Bahnhof Bederkesa und der Abstellhalle Führerstandmitfahrten mit der Lok V 20 (ex „Norden“) durchgeführt, die auch gut besucht waren.
Mit 159 Erwachsenen und 106 Kindern waren die Nikolausfahrten komplett ausgebucht. Aus diesem Grund fährt die Museumsbahn im Advent 2016 an zwei Terminen: am Sonntag, dem 04.12.2016 und am Sonnabend, dem 10.12.2016.
Hier nun ein paar Impressionen von der Nikolausfahrt:

Günter Waßmann




3
Nikolausfahrt +++
Bad Bederkesa
11:04
Sonder


V 65 02





Abstellung von Autozügen der Firma ARS Altmann

Über die Feiertage, Weihnachten 2015 und den Jahreswechsel 2015/2016, wurden auf unserer Strecke wieder zwei komplette Autozüge abgestellt. Wir holten die Züge am 23.12.2015 mit unserer V 65 in Bremerhaven-Wulsdorf ab. Die Züge wurden in den Bahnhöfen Langen und Bad Bederkesa sowie auf dem Streckengleis in Debstedt abgestellt.

Die EVB holte den ersten Zug am 11.01.2016. Der zweite geteilte Zug wurde am 14.01.2016 mit unserer V 65 wieder zusammengestellt und nach Bremerhaven-Wulsdorf gebracht.

Günter Waßmann

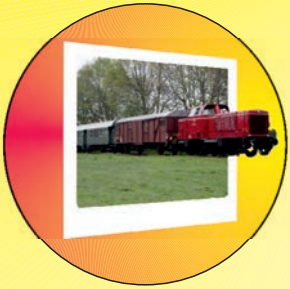




Fotos: Yannick Kruse (Bahnfotografie Jade-Weser)

MUSEUMSBAHN

IN EIGENER SACHE



Neu an jedem Fahrtag

Lokmitfahrt

innerhalb des Bahnhofgeländes

Erwachsene 2,00 €
Kinder 1,00 €

Museumsbahnertagung in Bruchhausen-Vilsen

Die diesjährige Frühjahrstagung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) fand auf Grund des 50-jährigen Jubiläums der ersten deutschen Museumsbahn, dem Deutschen Eisenbahn-Verein e. V. (DEV) vom 11. – 13. März 2016 in Bruchhausen-Vilsen statt. Als Tagungsstätte hatte der Verein seine Fahrzeughalle hergerichtet.

Die Anreise zur Tagung wurde wegen des nahegelegenen Tagungsortes, der dezentralen Lage der Hotels sowie der etwas komplizierten Bahn-/Busfahrt (Fahrt bis Nienburg, dann weiter mit Bus zum Hotel und dann weiter zur Fahrzeughalle) von den Teilnehmern der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V., Rolf Thien und Günter Waßmann, diesmal mit dem PKW absolviert. Über die A 27 bis Achim und über Landstraßen wurde Bruchhausen-Vilsen schnell erreicht. Im Kreisverkehr in der Ortsmitte wies uns die dort aufgestellte Lok „Bruchhausen“ den Weg zum Gelände des DEV. Nach der Anmeldung und dem Treffen mit ersten bekannten Gesichtern aus der Museumsbahnszene ging es weiter zum von uns ausgewählten Hotel „Thöles Gasthaus“ in Bücken in der Nähe von Hoya. Nach mehreren kurzen Irrfahrten durch die norddeutsche Landschaft (das Navi wollte uns immer zu einer anderen „Hoyaer Straße“ führen, nur nicht nach Bücken) wurden im Hotel die Zimmer bezogen und traf sich anschließend mit ebenfalls dort untergekommenden Kollegen. Es reichte auch noch für ein erstes Bier.

Ein Bus der VGH (Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya) brachte uns dann zur Tagungsstätte im Bw Bruchhausen-Vilsen, wo der Abend mit Essen und Getränken sowie Gesprächen mit Museumsbahnkollegen aus verschiedenen Regionen fortgeführt wurde. Für die Fahrten zu den Hotels hatte der Veranstalter Shuttle-Busse bereitstehen.
Über den Tagungsverlauf berichtet VDMT-Pressesprecherin Ingrid Schütte wie folgt:

VDMT-Tagung beim DEV mit neuen Programmpunkten

Die 70. Museumsbahnertagung des VDMT vom 11. bis 13. März 2016 in Bruchhausen-Vilsen brachte neben dem traditionellen Ablauf und der Mitgliederversammlung zwei neue Programmpunkte: Zum einen stellten sich am



Veranstaltungsort: Die Fahrzeughalle des DEV in Bruchhausen-Vilsen

sonst mehr oder weniger frei gestalteten Samstagvormittag dieses Mal Mitgliedsbahnen mit besonderen Projekten vor, was von nun an auf den Frühjahrs- und Herbsttagungen zur Regel werden soll. Zum anderen gab es einen so genannten „Runden Tisch“, an dem acht namhafte Experten aus dem Eisenbahnwesen unter Einbeziehung des Publikums über die Zukunft der Museumsbahnen in Deutschland diskutierten.

Gastgeber der Tagung war der Deutsche Eisenbahnverein (DEV), die Erste Museumseisenbahn Deutschlands, die vor 50 Jahren ihren Betrieb aufnahm. Aus diesem Anlass hatte der Verein in seine geräumige Fahrzeughalle eingeladen. Gut 120 Teilnehmer fanden sich größtenteils bereits am Freitagabend ein und wurden am Samstag von Bürgermeister Peter Schmitz willkommen geheißen. Er wies insbesondere auf die unverzichtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit von Bahn, Tourismus und der Samtgemeinde hin, die als Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen fungiert. Darüber hinaus hob er die tragende Rolle von Harald O. Kindermann bei der Museumsbahn und im Ort hervor.

Dessen Verdienste um die Museumsbahnszene in Deutschland, die er vor mehr

als 50 Jahren mit dem Deutschen Kleinbahnverein – später Deutscher Eisenbahn-Verein – ins Leben rief und deren Anfänge er in einer launigen Rede dokumentierte, würdigte der VDMT, indem ihm die Ehrenmitgliedschaft in dem Verband verliehen wurde. Eigentlich hatte Kindermann als junger Mann niemals einen Verein gründen wollen. Ihm blieb aber nichts anderes übrig, wollte er einen historischen Eisenbahnbetrieb auf die Beine stellen.

Hans-Peter Kempff setzte den Bericht über die Entwicklung des DEV unter dem Titel „Von der Non-Profit-Organisation zum Wirtschaftsfaktor“ fort, nicht ohne abschließend in die Zukunft zu blicken: Für den Erhalt der Museumseisenbahn müsse heute der Zusammenarbeit von Jung und Alt ein höherer Stellenwert beigemessen werden als den Fahrzeugen und der Strecke.

Günther Steinhauer leitete für die Selfkantbahn am Samstagvormittag die Vorstellung bedeutungsvoller Museumsbahnprojekte ein, und derer gab es dort gleich mehrere: die Aufarbeitung des Borgward L.T. 4. der Sylter Inselbahn, die spektakuläre Streckenerneuerung mit einer temporären Brücke, den Neubau des Bahnhofes Gillrath nach dem Vorbild des ehemaligen Bahnhofsgebäudes der Mindener Kreisbahnen in der Samtgemeinde Uchte (Niedersachsen) und der Neubau eines Güterschuppens in Birgden durch eine engagierte Dorfgemeinschaft.

Dr.-Ing. Harald Elser stellte als Infrastrukturprojekt die Errichtung eines großen Daches im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V. (VVM) vor – ein Vorhaben, das sich über vier Jahre erstreckte. Der Verein hatte das Gelände im Großraum Hamburg 1971 bezogen und im Laufe der Zeit zwei kleinere Dachunterstände errichtet. 2010 wurde das Projekt eines weiteren, diesmal großen Daches über Fahrzeug-Ausstellungsgleisen in Angriff genommen, unter dem witterungsgeschützt auch an Fahrzeugen gearbeitet werden kann. Der VVM-Vorsitzende informierte über den Planungsprozess, die Ausführung und Finanzierung, zu der die Europäische Union und das Land Schleswig-Holstein einen Baukostenzuschuss leisteten – Fördermittel, die heute so nicht mehr zur Verfügung stehen.

Norbert Huppert vom Freundeskreis Eisenbahn Köln (FEK) berichtete über die Aufarbeitung des einzigen erhaltenen „Buckelspeisewagens“ WR4 üm-62, Baujahr 1963. Mit einiger Skepsis hatte er den Spendenaufruf für die Restaurierung dieses Einzelstückes deutscher Eisenbahngeschichte begleitet und war umso positiver von den rd. 100 000 Euro überrascht, mit denen die Arbeiten 2011 beginnen konnten. 2012 lief der Wagen bereits nach der äußerlichen

Aufarbeitung bei der Jubiläumsfahrt „50 Jahre Rheingold“ im Sonderzug von Köln nach Basel, seit April 2015 nach weitgehendem Abschluss der Arbeiten im Innenraum ist der Speisewagen mit seinen 48 Plätzen zurück im Rheingold-Zugverband.

Nachdem bereits auf der Herbsttagung der Museumsbahner das Thema Kohle gestreift worden war, vertiefte es jetzt Dr. rer. nat. Reinhard W. Serchinger, München, und stellte seine jüngste Umweltkonzeptstudie Achenseebahn vor. Die darin enthaltenen Ergebnisse verschiedener Untersuchungen ließen die Zuhörer immer wieder aufhorchen, seien es u. a. die Spezifikationen für umweltfreundliche Dampflokomotiv-Kohle, die derzeit lieferbare Lokkohle im Vergleich oder Angaben zur polnischen Spezialkohle und deren Durchschnittsemissionen. Serchinger betonte, dass kein gesundheitsgefährdender Feinstaub in der Emission von Dampflokomotiven vorhanden sei. Bereits 1995 hatte er in einem VDMT-Projekt Spezifikationen für umweltfreundliche Kohle erarbeitet. Der Referent, Gründungsmitglied der europäischen FEDECRAIL-Umweltarbeitsgruppe, erklärte sich bereit, auch für eine entsprechende VDMT-Arbeitsgruppe zur Verfügung zu stehen sowie auf Wunsch Auskünfte in Umweltfragen zu erteilen.

Dipl.-Ing. Roger Waller, DLM Winterthur, sprach über die Aufarbeitung der Dampflok G3/4 Nr. 11 ‚Heidi' der Rhätischen Bahn (RhB) und deren Wiederinbetriebnahme unter Anwendung heutiger Erkenntnisse zur Kessel- und Triebwerksgestaltung. Die 1'Cn2 wurde 1902 gebaut, war bis 1977 bei der RhB im Einsatz, ging zur BOB und wurde 2000 zurückgekauft. Ihre Revision sollte zugleich eine Modernisierung werden u.a. mit einem neuen geschweißten Kessel mit einem neuen Überhitzer, einem elektrischen Vorheizgerät, neuer Lempor-Blasrohranlage, neuem Flachschieber und Umbau auf Leichtölfeuerung. – Zuvor hatte sich den Tagungsteilnehmern die Kesselschmiede Lonkwitz aus Wetzlar vorgestellt, die den Kessel der DEV-Lok „Hermann“ neu gebaut hat.
FEDECRAIL-Vizepräsident Heimo Echensperger unterrichtete die Versammlung über den „Train de la Paix“, ein Projekt, das die Rolle und Bedeutung der Eisenbahn im 1. Weltkrieg dokumentieren soll. UNECTO, der französische Dachverband der Museums- und Touristikbahnen, versucht zurzeit, entsprechende öffentliche Mittel zu generieren. Die Museumsbahnen wurden aufgerufen, sich mit entsprechendem Fahrzeugmaterial zu beteiligen.

Auf der Mitgliederversammlung des VDMT stand neben den Regularien eine turnusmäßige Wahl an. Pressesprecherin Ingrid Schütte wurde wiedergewählt. – Die 71. Museumsbahnertagung des VDMT findet vom 28. bis 30. Oktober

bei der Museum Buurtspoorweg (MBS) in Bad Boekelo in den Niederlanden statt.

Im Rahmenprogramm der Tagung fand am späten Samstag-Vormittag eine Fahrt mit dem Esslinger Triebwagen T2 (Baujahr 1956 / Maschinenfabrik Esslingen) von Bruchhausen-Vilsen über Hoya nach Eystrup, gelegen an der DB-Strecke Bremen – Hannover, und zurück statt. Unterwegs gab es Informationen zur Strecke und zum Betrieb der VGH, die hauptsächlich vom Güterverkehr zum Papierwerk in Hoya lebt.



Esslinger Triebwagen T2 des DEV

Am Sonntag-Mittag, nach einem Imbiss in der Fahrzeughalle, wurde dann eine Dampfzugfahrt mit der Lok „Spreewald“ (Baujahr 1917 / Lokomotivfabrik Arnold Jung, Jungenthal bei Kirchen an der Sieg) und verschiedenen historischen Wagen auf der Meterspur-Strecke Bruchhausen-Vilsen – Heiligenberg – Asendorf angeboten. Die Lok war erst in einer Nachtaktion durch Aktive des DEV repariert worden, nachdem ein Schaden an einer Dichtung aufgetreten war.
Für die Tagungsteilnehmer gab es dann Transfermöglichkeiten ab Asendorf



Zuglok des Sonderzuges am Sonntag: Die Lok „Spreewald“

mit Bus nach Nienburg oder ab Bruchhausen-Vilsen mit dem Esslinger Triebwagen nach Eystrup. Die beiden Tagungsteilnehmer unserer Museumsbahn fuhren dann mit dem PKW wieder zurück in die Heimat, jedoch nicht ohne sich beim Veranstalter für die gute Organisation der Tagung bedankt zu haben.

Günter Waßmann



der Werkstatt der VGH in Hoya war V 36 005 (Eigentümer DEV / Baujahr 1944 /

MUSEUMSBAHN

IN EIGENER SACHE

Tag des Kindes

17.07.2016
(Regelfahrtag)
jedes Kind fährt umsonst



21.08.2016
Regelfahrtag zum Seefest in Bederkesa ab Langen hin und zurück
mit Geestlandtaler
für 5,00 €



10.07. + 24.07.+14.08. + 28.08.

Sonder Ferien Fahrtage nach Langen



Bederkesa - Langen hin und zurück 8,00 €

PNE WIND

Die Experten für Windenergie
und die
Museumsbahn

Gemeinsam ein
dynamisches Team!

www.pnewind.com

Nachruf – Wolfgang Rawiel

Am 24. März 2016 verstarb zwei Tage nach seinem 68. Geburtstag unser Gründungsmitglied

Wolfgang Rawiel

Wir werden Wolfgang stets in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ruth und allen Angehörigen!

Wolfgang Rawiel hat sich mit dem Eisenbahnwesen im Allgemeinen und speziell mit der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V. immer sehr intensiv beschäftigt.
Hier einige Beispiele seiner Aktivitäten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Als Lehrer am Schulzentrum Dorum organisierte Wolfgang Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Restaurierung von Feldbahnfahrzeugen beschäftigten.
- Im Jahr 1996 organisierte er im Auftrag der Landesstube Altes Land Wursten die Sonderfahrten mit der Dampflok 41 271 zum 100jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Bremerhaven – Cuxhaven.
- Zum 100jährigen Jubiläum der Bahnstrecken Bremerhaven – Cuxhaven und Bremerhaven – Bederkesa wurde das Buch „100 Jahre Eisenbahn Bremerhaven – Cuxhaven mit Abzweig nach Bederkesa“ herausgegeben. Wolfgang Rawiel zeichnete als Autor für den Abschnitt Bremerhaven – Cuxhaven verantwortlich.
- Autor von Berichten für die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven –Bederkesa e. V.“
- Zugleiter bei der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. V.
- Viele Jahre kümmerte sich Wolfgang bei der Museumsbahn um die Signaltechnik

Nachdem Wolfgang aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv bei der Museumsbahn mitarbeiten konnte, stand er den Kollegen jedoch immer für Auskünfte und Hinweise zur Verfügung.
Mit Wolfgang Rawiel verliert die Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e. v. einen engagierten Mitstreiter für alle Belange des Museumsbahnbetriebs auf unserer Strecke.

Günter Waßmann

aktiv für den Kunden!

Wir sind der starke Partner für die Landwirtschaft und der Bevölkerung im ländlichen Raum.



Agrar

- Getreide/Raps
- Futtermittel
- Saatgut
- Dünger
- Pflanzenschutz



Energie

- Heizöl/Diesel
- Holzpellets
- Erdgas
- sonstige Brennstoffe
- Tankstellen



Raiffeisen-Märkte

- Haus und Garten
- Reitsport
- Heimtier
- Motoristik
- Bekleidung
- Spielwaren
- Heimwerker
- Kleinmotoren-Werkstatt



Baustoffe

- Hochbau
- Tiefbau
- Innen-, Holz- und Trockenausbau
- Gartengestaltung
- Bedachungen
- Bauelemente
- Fliesen
- Lieferservice

Raiffeisen Weser-Elbe eG

Raiffeisen Weser-Elbe eG • Raiffeisenstraße 10 • 27624 Bad Bederkesa
Tel. 04746 9447-0 • www.raiffeisen-weser-elbe.de

Mitarbeit bei der Museumsbahn

Bereits an den ersten Fahrtagen dieses Jahres war wieder festzustellen, dass die Personaldecke bei unserer Museumsbahn einfach zu dünn geworden ist. Berufs- und Krankheitsbedingte Ausfälle können kaum noch kompensiert werden. Es sind fast immer die gleichen Mitstreiter, die an den Wochenenden Dienst leisten müssen. Und wenn wir in den Sommermonaten an jedem Wochenende fahren wollen (wie es sinnvollerweise angedacht ist) werden die Kollegen noch mehr beansprucht.

So kann es auf Dauer nicht weitergehen!!!

Irgendwann in naher Zukunft wird der Tag kommen, wo die Museumsbahn auf Grund von fehlendem Personal einzelne Fahrten oder komplette Fahrtage absagen muss! Diese Peinlichkeit können wir uns einfach nicht erlauben.

Wir brauchen für unsere Vereinsaktivitäten dringend weitere aktive Helfer, und das in allen Bereichen:

- Betriebsdienst als Zugbegleiter/Rangierer (Einweisung / Ausbildung erforderlich)
- Lokführer (Ausbildung erforderlich)
- Ladeschaffner (Fahrradverladung)
- Servicepersonal für Gaststätte und Zug (Verkauf von Getränken, Kuchen und Snacks)

Auch Helfer, die nur einen halben Tag mitarbeiten wollen oder im Service ein paar Stunden in der Spitzenzeit aushelfen können, sind uns sehr willkommen.

Speziell für Interessenten am Betriebsdienst bietet der Verein ab Ende Juni/Anfang Juli dieses Jahres (bei ausreichender Teilnehmerzahl) eine **Ausbildung zum Zugbegleiter und Rangierer** an.

Voraussetzung: körperliche Eignung (u. a. ausreichendes Seh- und Hörvermögen) und ein Mindestalter von 18 Jahren

Außerhalb des Fahrbetriebes suchen wir Helfer für folgende Arbeiten:

- Aufarbeitung von Fahrzeugen
- Pflege des Bahnhofsgeländes und des Bahnhofsgebäudes
- Unterhaltung der vereinseigenen Bahnstrecke und –anlagen
- Weiterentwicklung der musealen Ausstellung
- Archivierung von Büchern, Fotos, Schriftstücken, Zeichnungen usw.
- Reinigungsarbeiten aller Art
- Modellbahn und Modellbau

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen!

Informationen können beim Vorstand oder über die Geschäftsstelle eingeholt werden.

Bis auf weiteres bieten wir an jedem Sonnabend Arbeitseinsätze an.

Arbeitsbeginn: 09.00 Uhr

Arbeitsende: spätestens 16.00 Uhr

Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Wichtig: Die Arbeitseinsätze werden nur durchgeführt, wenn eine ausreichende Zahl an Helfern zur Verfügung steht. Daher ist eine vorherige Absprache notwendig.

Anmeldung bitte über:

arbeitseinsatz@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch über die Geschäftsstelle erfolgen. Die Anmeldungen werden dann weitergeleitet):

Tel. 047 45 / 71 69

Die Anmeldung sollte ca. eine Woche vor dem Arbeitseinsatz erfolgen, um entsprechende Vorbereitungen und Absprachen zu treffen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung an den Arbeitseinsätzen.

Der Vorstand



Und noch einmal nach Worpswede

wegen der großen Nachfrage
und weil wir so viele
Fahrgäste enttäuschen mussten,
fahren wir am

25.06.2016

zum 2. ten Mal, in diesem Jahr, nach Worpswede

an diesem Tag findet in Worpswede das
berühmte Rosenfest statt





Fahrkosten
Erwachsener 35,00 €
Kinder 17,50 €

Im Zug kann noch eine Kutschfahrt (ca. 1 Stunde) von Worpswede Bahnhof bis Innenstadt nach gebucht werden.
Kosten hierfür 5,00 €
Weitere Informationen sowie der ungefähre Fahrplan auf der Rückseite



Kutschfahrt in Worpswede

Wir möchten Ihnen den Reiz dieser unterschiedlichen Landschaft, die vor über 100 Jahren von den ersten Kunstmalern entdeckt wurde, näherbringen.









Fahren Sie mit uns durch das Dorf Worpswede, anschließend auf stillen birkenumsäumten Wegen, abseits vom Verkehr, rund um den Weyerberg, oder in die weite Landschaft der Hammeniederung.



Erleben Sie das einzigartige Naturschutzgebiet „ Breites Wasser ".

Dann geht es vorbei an der Worpsweder Mühle, einst ein bevorzugtes Motiv der Künstler. Dabei wird der Hammefluß bei „Neu-Helgoland" überquert.



Bis zu 25 Personen finden hier Platz



Fahrplan 25.06.2016 Worpswede		
Hinfahrt		
	an	ab
Bad Bederkesa		9:10
Drangstedt	9:19	9:20
Debstedt	9:29	9:30
Langen	9:43	9:45
Bremerhaven Hbf	10:13	10:15
Worpswede	12:18	
Rückfahrt		
	an	ab
Worpswede		18:30
Bremerhaven Hbf	21:45	21:47
Langen	22:00	22:02
Debstedt	22:10	22:10
Drangstedt	22:20	22:21
Bad Bederkesa	22:30	

Neue Arbeiter seit Januar 2016

Seit Anfang des Jahres beschäftigt die Museumsbahn wieder 5 Arbeiter im Außendienst und eine Stelle wurde dem Büro zugedacht. Nachdem die Bürgerarbeit 2014 ausgeklungen ist, hatten wir ein Jahr ein Defizit an helfenden Händen. Dieses musste von ehrenamtlichen Helfern überbrückt werden. Im September 2015 haben wir dann die Pressemitteilung über "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt" gelesen und uns gleich in die Maßnahme mit eingebracht. Nach etlichen Gesprächen und umfangreichem Zusammentragen der verschiedenen Informationen, ist es uns dann gelungen einer der wenigen, im Bereich des Jobcenter Cuxhaven, Betriebe zu werden, die mit Arbeitern bedacht und gefördert werden.

Wir hatten für den Außendienst die Möglichkeit entweder 4 Vollzeitkräfte mit je 30 Stunden pro Woche zu bekommen, oder 3 Leute mit je 30 Stunden und 2 mit je 20 Wochenarbeitsstunden. Wir hatten uns für letzteres entschieden.

Das Programm konzentriert sich auf zwei Zielgruppen:

- Leistungsberechtigte, die wegen gesundheitlicher Einschränkungen besonderer Förderung bedürfen. Diese Einschränkungen stellen bei der Arbeitsmarktintegration häufig ein gravierendes Hemmnis dar.
- Bedarfsgemeinschaften mit Kindern: Die Förderung erreicht hier nicht nur die Langzeitarbeitslosen selbst, sondern zugleich die im Haushalt lebenden


Juri Karpov


David Fink

Kinder. Sie sollen geregelte Tagesabläufe erleben und erfahren können, dass Beschäftigung eine wichtige Rolle im Leben spielt.

Mit dem bis Ende 2018 angelegten Programm sollen rund 10.000 Bezieher von Arbeitslosengeld II gefördert werden. Hierfür stehen 450 Mio. Euro zur Verfügung.

Juri Karpov, aus Langen, ist mit 56 der zweitälteste der 6 Arbeitskräfte, mit denen wir bedacht wurden. Er ist aber auch sehr vielseitig einsetzbar. Mit anderen Worten, was er anfasst hat Sinn und Verstand. Besonders im Bereich Holzbearbeitung macht ihm so schnell keiner was vor.

Andre Zimmermann, aus Schiffdorf, ist mit seinen 41 Jahren der jüngste im Team. Da er, neben David Fink, der einzige ist, der einen Führerschein besitzt, kann er natürlich unseren "Bulli" fahren und wird deswegen sehr oft an der Strecke eingesetzt.

David Fink, aus Bederkesa, hat die größte Lebenserfahrung unter den neuen Mitarbeitern. Im Improvisieren ist er einfach genial.

Heinrich Kirchhoff ist eigentlich einer, dem keine Arbeit fremd ist. Er macht sie einfach.

Über Vladimir „Vladi“ Gotfrid muss man nicht viel reden. Er ist wieder dabei und gehört einfach immer wie-


Andre Zimmermann


Heinrich Kirchhoff


Vladimir Gotfrid

der gerne dazu. Darüber hat sich die gesamte Vorstandschaft gefreut. Umso nützlicher, er kann sich mit allen Arbeitern in deren Muttersprache unterhalten. Dass ist natürlich von großem Vorteil. Er ist ein Allrounder zu dem man nichts hinzufügen muss. ´**Bilder und Bericht : Georg Heil**


Ein Team

MUSEUMSBAHN

IN EIGENER SACHE

31.07.2016

Gemütliche Kaffeerunde



Jeder Erwachsene Fahrgast erhält im Zug einen Pott Kaffee gratis



Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

•	Rolf Thien (Vorsitzender)	04723 - 5198
•	Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	0421 - 681154
•	Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	0471 - 291956
•	Günter Kaiser (Schriftführer)	0173 - 9130492
•	Günter Meyer (Oberbau)	04749 - 1441
•	Georg Heil (Kassenführer)	04771 - 887216
•	Wolfgang Ohlrogge (Fahrzeuge)	04745 – 309
•	Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises) Cuxhaven)	04721 - 66 2443

Geschäftsstelle :

Bad Bederkesa
Bahnhofstraße18 Telefon 0 47 45 - 71 69
27624 Geestland Fax 0 47 45 - 93 13 87
Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-Mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:

	EBL Dipl.-Ing.	Wolfgang Cramer	0177 - 32 42 165
stellv.	EBL Dipl.-Ing.	Matthias Szymanowski	0173 - 7626 587
stellv.	EBL Dipl.-Ing.	Jürgen Gerdts	0151 - 55 11 8080
	Örtlicher Betriebsleiter:	Horst Kühne	0471 - 50 31 44
stellv.	Örtlicher Betriebsleiter:	Paul-Eugen Schumann	0163 - 149 81 09

Bankverbindungen:

Hauptkonto:	2. Hauptkonto	Spendenkonto
Weser-Elbe Sparkasse	Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland	Weser-Elbe-Sparkasse
DE87 2925 0000 0110 0066 66	DE15 2926 5747 0011 4170 00	DE39
292500000110007336		
BIC BRLADE21BRS	BIC GENODEF1BEV	BIC BRLADE21BRS

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene 45,- € (Ehe)-Paare und Familien mit Kindern unter 18 Jahre 60,- €
Jugendliche / Schüler/Auszubildende / Studenten 25,- €
Firmen, juristische Personen mind. 65,- €

Impressum:

Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn. Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik) , Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge bitte an die Geschäftsstelle der Museumsbahn.